

## VII. Detaillierte Verluste ausgewählter Nachrichteneinheiten Stalingrad 1943

Neben dem Interesse an der funktechnischen Seite der Schlacht um Stalingrad entstand auch die Frage nach dem Umfang des Verlustes an Nachrichtentechnik. Der Ausgangspunkt konnte hier nur das Ausstattungsnormativ der Nachrichteneinheiten im Kessel sein und mangels anderer zuverlässiger Informationen das einer Divisionsnachrichteneinheit. Dabei konnte nur auf das Normativ von 1939/1940 zurückgegriffen werden in der Annahme der Gültigkeit für die Jahre 1942/43. Die Armee- und Korpseinheiten müssen hier unberücksichtigt bleiben.

20 Div. Na-Abteilungen wurden im Kessel von Stalingrad vernichtet. [ 4 ] Das sind :

- 20 Abteilungsstäbe,
- 20 Fernsprechkompanien (mot) + 40 TF-Geräte,
- 20 Funkkompanien (mot),
- 20 leichte Na. -Kolonnen.

100 Fernsprechzüge mit insgesamt  
220 große Fernsprechrupps (mot),  
160 große Fernsprechrupps bespannt,  
60 mittlere Fernsprechrupps (mot),  
40 kleine Fernsprechrupps (mot).

Für den funktechnischen Bereich im Einzelnen:

60 Funktrupps b mot. mit 100 W Gerät, (100WS+LwEa+Torn.Eb)

40 kleiner F-Trupps c mot. mit 30 W Gerät ( 20WSd+UKWE d+UKWE f )

160 kl. F-Trupps a mot. mit 5 W Gerät ( 5WS+ 2xTorn.E.b)

80 Tornister Fu.-Trupps b mot. mit 3 W Gerät ( Torn.Fu.b1 ) 3-5 Mhz,

80 Tornister Fu.-Trupps d mot .mit 3W Gerät ( Torn.Fu.d2 ) 33,8-38 Mhz,

60 Fu.Nahaufkl.Trupps mit Fu.H.E.u (0,75-25 Mhz)+ Fu.H.E.v (24- 160 Mhz),

20 Schlüsseltrupps mit mindestens 20 Enigma-Maschinen.

80 LKW + 20 Anhänger mit Ladesatz D.

Hinzugerechnet werden müssen auch zahlreiche Stromerzeuger wie Generatoren 220V und 12 Volt Ladegeneratoren (GG 400 und LG 650 ) sowie Tretgeneratoren für 5 Watt und 15 W- Sender. Außerdem die Funkgerätesätze in den Gefechtsfahrzeugen und auch die zahlreichen Kleinfunk-Sprechgeräte wie z.B. der Feld.Fu. – Geräte Serie.

Ferner :

2060 Fahrzeuge, 640 Kräder, 140 bespannte Fahrzeuge, 1040 Pferde.

Dazu Feldküchen, Verpflegungstrosse, Gepäcktrosse u.a.m.

Nicht erfasst ist hier die Ausstattung der luftnachrichtentechnischen Truppenteile wie Wetterfunkstellen, Peilstellen ,Flugüberwachungsanlagen etc.

Eine Vielzahl von Funkgeräten, wie auch die Dezimeter-Richtfunkgeräte, dürften durch Eigensprengungen vernichtet worden sein.

Ein Hinweis auf die materiellen Verluste auf beiden Seiten z.B. Hunderte von Panzern und Geschützen und Fahrzeugen aller Art ergibt sich aus der Tatsache, dass sich nach Kriegsende die sowjetische Regierung veranlasst sah, in Stalingrad ein neues Stahlwerk aufzubauen, um die gewaltigen Mengen an Kriegsschrott an Ort und Stelle aufzubereiten.